

**Anmeldung zum 8. Kongress  
Konfliktmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft  
am 16.03.2018 in Berlin**

Rechnungsempfänger (Firma/Institution) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Teilnehmer: Titel, Vorname, Name \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Teilnahme-/Fortbildungsbestätigung erwünscht

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass die DGA-Bau / der VdBaulmm Name, Titel, Anschrift, Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse des Teilnehmers in der Teilnehmerliste festhält ( ) ja ( ) nein

Im Falle der Nichtteilnahme / Stornierung gilt:  
- bis drei Wochen vor Kongressbeginn ist die Abmeldung kostenfrei,  
- ab drei Wochen vor Kongressbeginn werden 100 % der Kongressgebühr fällig.  
Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist bis eine Woche vor Kongressbeginn möglich.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

## Veranstaltungshinweise

**Teilnahmegebühr pro Person** netto **350,00 EUR**  
zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer, derzeit 19 %

Die Teilnahmegebühr schließt Kongressunterlagen, Mittagessen und alkoholfreie Getränke während des Kongresses und der Pausen ein.

### Anmeldung

Ihre **Anmeldung** können Sie auch unter [www.konfliktmanagement.online](http://www.konfliktmanagement.online) vornehmen. Die Rechnung - zugleich Anmeldebestätigung - ist unverzüglich nach Eingang zu begleichen.

### Zimmerreservierung

Bis zum **16. Februar 2018** ist unter den **Stichwörtern „DGA-Bau“** oder **„VdBaulmm“** unter der Telefonnummer **(030) 740 743 99, Fax Nr.: (030) 740 743 816** oder E-Mail an **[reservations.kanzleramt-berlin@steigenberger.com](mailto:reservations.kanzleramt-berlin@steigenberger.com)** ein begrenztes Zimmerkontingent vom 15.-16.03.2018 zu Sonderkonditionen reserviert. Bitte buchen Sie selbst.

Steigenberger Hotel Am Kanzleramt, Ella-Trebe-Straße 5, 10557 Berlin  
Telefon: +49 30 740 743-0, Fax: +49 30 740 743-999

Zimmer Superior  
139,00 EUR (brutto) pro EZ/Nacht inkl. Frühstück  
159,00 EUR (brutto) pro DZ/Nacht inkl. Frühstück

### Kongressorganisation

#### 8. Kongress Konfliktmanagement

E-Mail: [info@konfliktmanagement.online](mailto:info@konfliktmanagement.online)  
Fax: +49 30 5658 9844

Ansprechpartner/-innen bei den Veranstaltern:

Birgit Miedl / Dipl.-Ing. Angela Klöppel,  
DGA-Bau e. V., Heidefalterweg 12, 12683 Berlin  
Tel. +49 30 5658 6221

Bolko-Lewin von Katte / Lydia Pabst,  
VdBaulmm e. V., Gneisenaustraße 8, 40477 Düsseldorf  
Tel. +49 211 542 08 188

Redaktionsschluss: 22.12.2017.  
Änderungen seitens der DGA-Bau und des VdBaulmm werden vorbehalten.



**DGA-Bau**  
**Deutsche Gesellschaft für**  
**Außergerichtliche Streitbeilegung**  
**in der Bau- und Immobilienwirtschaft**  
**Berlin**

**VdBaulmm**  
**Verband der Bau- und**  
**Immobilienmediatoren,**  
**Berlin**



## 8. Kongress Konfliktmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft

**am 16. März 2018**  
**im Steigenberger Hotel Am Kanzleramt, Berlin**

### Zielgruppen

Der Kongress richtet sich an Führungskräfte und Vertreter der Bau- und Immobilienwirtschaft, öffentliche und gewerbliche Auftraggeber, Investoren, Architekten, Ingenieure, Bauunternehmen, Sachverständige und Juristen, die sich über die Möglichkeiten und auch die Grenzen der außergerichtlichen Streitbeilegung in der Bau- und Immobilienwirtschaft informieren und ggf. auch deren Einführung fördern wollen.

## Inhalt der Kongressbeiträge

Soll der gerichtliche Klageweg beschritten werden oder ist eine außergerichtliche Streitbeilegung vorteilhafter? Bisher entscheiden sich bei über 70.000 gerichtlichen Streiterledigungen in Bausachen jährlich über 140.000 Parteien mit ihren Rechtsbeiständen für den Gerichtsweg und bei jährlich nur ca. 1.750 außergerichtlichen Streitbeilegungsverfahren nur etwa 3.500 Parteien (2,5 %) für eines der alternativen Verfahren (Mediation, Schlichtung, Adjudikation, Schiedsgutachten, Schiedsgericht et al.). Warum wählen 97,5 % den gerichtlichen Klageweg angesichts der Effizienz Nachteile höherer Kosten, längerer Verfahrensdauern, gestörter Geschäftsbeziehungen, fehlender Wahlmöglichkeit des Richterergreifers, der Öffentlichkeit des Verfahrens und der emotionalen Belastungen?

Die DGA-Bau und der VdBaulmm verfolgen gemeinsam das Ziel, die Effizienzvorteile alternativer Verfahren bewusst zu machen und durch wissenschaftliche Untersuchungen, Kongresse und Schulungen zur Konfliktprävention, Steigerung des Risikobewusstseins für die Art der Konfliktlösung und zur Hilfestellung bei der Anwendung der alternativen Verfahren beizutragen. Sie haben sich daher entschlossen, ihre Initiativen zu bündeln, um gemeinsam mehr zu erreichen. Sichtbarer Ausdruck ist dieser erste gemeinsame Kongress, bei dem Forschungsergebnisse vorgetragen, Gesetzesänderungen reflektiert, Förderpreise verliehen, Fallbeispiele alternativer Konfliktlösung vorgestellt und Ansätze zur Streitleistung in häufigen Bauplanungs- und Bauausführungskonflikten erörtert werden.

Eines der interessanten Ergebnisse des von der DGA-Bau in Auftrag gegebenen Forschungsvorhabens über die Motive der Streitparteien in Bausachen zur Bevorzugung des gerichtlichen Klageweges, das vom Institut für Technologie und Management im Baubetrieb des Karlsruher Instituts für Technologie unter Leitung von Prof. Hagsheno bearbeitet wurde, ist, dass den Streitparteien alternative Verfahren zu wenig bekannt sind. Hier setzen die gemeinsamen Initiativen an. Wir wollen über Informationsdefizite informieren und diese beseitigen, das Bewusstsein schärfen und die Chancen zur Nutzung der Effizienzpotenziale alternativer Verfahren verdeutlichen.

Zusammenfassend soll der gemeinsame Kongress der DGA-Bau und des VdBaulmm maßgeblich dazu beitragen, dass Streitigkeiten in der Bau- und Immobilienwirtschaft durch Präventionsmaßnahmen nach Möglichkeit vermieden, beim Auftreten durch Wahl des geeigneten alternativen Verfahrens und kompetenter Streitleuser rasch beigelegt, die Anzahl der Gerichtsverfahren deutlich reduziert werden und die Initiativen der DGA-Bau und des VdBaulmm nachhaltige Verbreitung und Anziehungskraft gewinnen.

## Programm am 16. März 2018 in Berlin

- 09.30 Uhr Grußwort**  
*Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. C. J. Diederichs,*  
Vorsitzender der DGA-Bau, Berlin  
*Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Shervin Hagsheno,*  
Vorsitzender des VdBaulmm, Karlsruhe
- 09.45 Uhr Motive der Streitparteien in Bausachen zur Bevorzugung von Gerichtsverfahren gegenüber der außergerichtlichen Streitbeilegung**  
*Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Shervin Hagsheno,*  
ITMB, KIT Karlsruher Institut für Technologie
- 10.30 Uhr Kaffeepause**
- 11.00 Uhr Projektrealisierung mit mediativen Kompetenzen**  
*Dipl.-Ing. M. Becker,* GF Kondor Wessels Bouw Berlin GmbH  
Präsident des Bauindustrieverbandes Berlin - Brandenburg
- 11.45 Uhr Fallbeispiele außergerichtlicher Streitbeilegung im Bauwesen**  
**Fall 1: Streitvermeidung durch Schlichtergremium**  
*Dipl.-Ing. Christian Dworski,* Jost Hurler Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, München  
**Fall 2: Schiedsgutachten bei einem innerstädtischen Straßenbauprojekt**  
*Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank Bötzes,*  
Baubetriebliches Ingenieurbüro Bötzes, Braunschweig
- 12.30 Uhr Verleihung der Förderpreise 2018**
- 13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen**
- 14.00 Uhr Rolle des Dienstleisters in der Mediation**  
*RA Dr. jur. Andreas May,* May Partner, Frankfurt/Main  
*RAin Dr. jur. Sabine Renken,* M. A., Buse Heberer Fromm, Hamburg  
*Dr. jur. Ralf Hangebrauck,* Global Tech I Offshore Wind GmbH, Hamburg  
*Dipl.-Ing. Karen Ludewig,* Beratung und Projektmanagement, Seligenstadt  
*Mediator RA Dr. Frank H. Schmidt,* Nürnberg
- 14.45 Uhr Schlichtungsverfahren und -beispiele zu kleinen und großen Projekten aus der Schweiz**  
*Dipl.-Bauing. ETH Martin Gähwiler,* Bauschlichtung.CH  
Helbling Beratung + Bauplanung AG, Zürich
- 15.30 Uhr Kaffeepause**
- 16.00 Uhr Neues Bauvertragsrecht**  
*RA Prof. Dr. jur. M. Jung,*  
Kapellmann und Partner Rechtsanwälte, Berlin  
*RA Dr. jur. C. F. Fischer,*  
Kanzlei Arnecke Sibeth PartG mbB, München
- 16.45 Uhr Schlussmoderation / Fazit / Ausblick und Dank**
- 17.00 Uhr Kongressende**

## Zielsetzungen

Die **Deutsche Gesellschaft für außergerichtliche Streitbeilegung (DGA-Bau)** will durch Förderung der Wissenschaft und Praxis sowie durch Aus- und Weiterbildung die außergerichtliche Streitbeilegung in der Bau- und Immobilienwirtschaft verfahrensoffen populärer machen. Bestehende Initiativen will die DGA-Bau bündeln, um interdisziplinär und kooperativ gemeinsam mehr zu erreichen.

Deshalb veranstaltet die DGA-Bau wissenschaftliche Kongresse, Arbeitskreise, Seminare und fördert wissenschaftliche Untersuchungen sowie einschlägige Veröffentlichungen. Aktuelles Beispiel ist die AHO-Schrift Nr. 37 „Konfliktmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft“. 14 Autoren liefern konkrete Handlungsanleitungen für die außergerichtliche Streitbeilegung. Ein weiteres Beispiel ist dieser erste Gemeinsame Kongress der DGA-Bau und des VdBaulmm am 16.03.2018 in Berlin.

Mitglieder der DGA-Bau sind Juristen mit dem Schwerpunkt Bau- und Architektenrecht, Bausachverständige, Bauplaner und Bauunternehmen sowie öffentliche und gewerbliche Auftraggeber.

Der **Verband der Bau- und Immobilienmediatoren (VdBaulmm)** unterstützt die Bau- und Immobilienwirtschaft bei der Vermeidung, Bearbeitung und Lösung aller dort zu erwartenden Konflikte. Als Methode erster Wahl sieht er die Mediation, die in besonderem Maße geeignet ist, Konflikte effizient, zügig, interessenorientiert und zukunftsgerichtet zu lösen.

Seit nunmehr 10 Jahren versteht sich der Verband als Partner für die Konfliktprävention bereits bei der Vertragsgestaltung, die projektbegleitende Konfliktlösung und die situative Verständigung der Parteien auf eine Mediation oder eine andere Form des Konfliktmanagements.

Die Mitglieder des VdBaulmm sind Mediatoren für die Bau- und Immobilienwirtschaft, die sich durch ihre Branchenkenntnis, ihr rechtliches und technisches Verständnis der Abläufe und Konfliktursachen und ihre Mediationskompetenz aufgrund einer abgeschlossenen Mediationsausbildung von min. 120 Stunden auszeichnen. Auf den Tagungen des Verbandes engagieren sie sich für die Weiterentwicklung der Mediation für die Bau- und Immobilienwirtschaft.